

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht 2010

Mosambik

Es gingen Berichte über die grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung von Gefangenen ein. Als die Justizministerin im April das Hochsicherheitsgefängnis von Maputo besuchte, berichteten mindestens sieben Häftlinge, dass sie von Gefängnisaufsehern geschlagen, getreten, ausgepeitscht und gefesselt worden seien. Ein Mann gab an, die Aufseher hätten Mithäftlingen erlaubt, ihn zu schlagen und sich dann daran beteiligt. Fünf der Häftlinge waren offenbar aus disziplinarischen Gründen misshandelt worden, weil sie Mobiltelefone besaßen. Ein weiterer wurde misshandelt, weil er zu spät in seine Zelle zurückgekommen war, während einer der Häftlinge nicht wusste, was der Grund für seine Misshandlung war. Der Gefängnisdirektor und mehrere Aufseher wurden vom Dienst suspendiert. Bis Ende 2010 lagen jedoch keine Informationen vor, dass gegen sie Strafverfahren eingeleitet worden wären.

(Quelle: Amnesty Report 2011 [Berichtszeitraum: 2010])